

hung von Privation und Inhabilitation zu ermahnen, innerhalb einer ihnen zu setzenden Frist von allem abzusteigen, die geraubten Reliquien und anderen kirchlichen Gegenstände zurückzugeben⁷⁾, ihr Bündnis zu lösen und Jakob als Erzbischof anzuerkennen. Bei Widerstand sind die drei Adressaten ermächtigt, mit den schwersten Strafen, notfalls unter 20 Anrufung der weltlichen Gewalt, gegen jene vorzugehen, Widerspenstige aller Benefizien zu entsetzen und diese anderen zu übertragen, die Aufreißer zu ergreifen, einzukerkern und ihrer Schuld entsprechend zu bestrafen oder durch andere ergreifen, einkerken und bestrafen zu lassen, geistliche und weltliche Fürsten, Gemeinschaften und Korporationen jeder Art unter Androhung schwerster Strafen zur Hilfeleistung aufzufordern und kraft apostolischer Autorität alles ins Werk zu setzen, was zur Erledigung ihrer Aufgabe notwendig ist. Alle dem entgegenstehenden Bestimmungen und Privilegien sind aufgehoben. — *Gratis de mandato domini nostri pape.*⁸⁾

prebendario ecclesie beate Marie virginis maioris eciam Treuerensis, Petrus de Ol(l)euia pro plebano in Cerue, Bartholomeus de Kyllburg pro subcustode in eadem ecclesia Treuerensi se gerentes, Nicolaus dictus Ioseph questionarius, Thielmannus de Witlich, Iohannes de Corona cappellanus altaris sancti Georgii, Iohannes Henrici de Treueri, Nicolaus Nicolai sacerdos de Epternaco et Iohannes de Waldenhusen asserti presbiteri Treueris moram trahentes (*Namen- und Titelvarianten hier nur in Auswahl*).

⁷⁾ S.o. Nr. 838 Anm. 4.

⁸⁾ Der Fortgang des Verfahrens ergibt sich im wesentlichen schon aus den im Vorspann mitgeteilten Belegen für Nr. 852. Das Mandat wurde dem Text der Exekution zufolge dem Metzger Dekan überbracht durch Conradus Heuwer de Sancto Uito, Fiskalprokurator der Trierer und der Koblenzer Kurie, von Eb. Jakob dazu speziell bestellten Prokurator. Nach der Verkündung des Mandats lebten die vier Trierer Domberrn 1450 I 19 den Metzger Dekan wegen Befangenheit in einer ausdrücklichen Erklärung ab; KOBLENZ, LHA, I D 1130. Gegen ihre Verurteilung durch denselben Metzger Dekan von 1450 IV 29 appellierten sie an den Papst und erlangten 1450 X 29 durch den Rotauditor Agapitus de Cenciis erneute Zitierung der Gegenseite; Kop.: KOBLENZ, LHA, I D 4034 f. 123^r–128^v. Zur Vorbereitung des neuen Termins ließ diese kurz nach der Publikation der Zitation, welche 1451 I 6 zu Mainz erfolgte, die in Nr. 676 mitgeteilte Informatio erarbeiten, die weitere Einzelheiten zum ganzen Prozeß enthält, u.a. den unter diesem Datum später noch anzuführenden Hinweis auf NvK sowie den Vorschlag, der Papst möge dem mit der Sache beauftragten Kardinal Hugues endgültige Zurückweisung der Übeltäter befehlen.

1449 Oktober 31.

Nr. 853

NvK an Hg. Johann von Kleve. Er versichert, daß die Zusage über den Zehnten eingehalten werde.¹⁾

Or., Pap. (Verschlußsiegel, Peitschaft): DÜSSELDORF, HStA, Kleve-Mark XXII zu 27 f. 18. Das 1960 noch vorhandene Stück fehlte 1980 (möglicherweise Diebstahl).

Kop. (gleichzeitig): SOEST, Stadtarchiv, XX 7 f. 400^v.

Druck: Koch, Briefwechsel 58 Nr. 11.

Teildruck: Hansen, Westfalen I 446 Nr. 428.

Erw.: Hansen, Westfalen I 140*; Koch, Briefwechsel 12 Nr. 56; Koch, Umwelt 33.

(Außenadresse:) Dem hoichgebornen fursten und herren hern Iohann hertzougen zo Cleue und graven von der Marcke etc., myme gnedigen liben herren.

Hochgeborner furste, gnediger lieber herre. Uff den punt antreffende die zosage der decimen etc. wiße uwer gnade, dat ich dar inne gethain han und thoin wiel, als sich geburen sall. Ich getruwen auch, dat solichs gehalden solle werden, wie iß von myme herren dem le- 5 gaten zogesaget ist. Der almechtige got behuede uwer gnaden zo langen seligen ziiden. Under myme inges(iegel) uff allerheiligen abend anno etc. quadragesimonono.

Uwer gnaden oitmudiger diener Niclas von Cuße etc.

¹⁾ Antwort auf Nr. 851.